

## **§ 11 Ortsverbände**

- (1) Die in einer Ortschaft im Sinne der Niedersächsischen Gemeindeordnung wohnenden bzw. wirtschaftenden Mitglieder bilden einen Ortsverband.
- (2) Der Gesamtvorstand kann die in verschiedenen Ortschaften wohnenden bzw. wirtschaftenden Mitglieder nach deren Anhörung zu einem Ortsverband zusammenschließen.
- (3) Die Mitglieder des Ortsverbandes wählen aus ihrer Mitte mit Stimmenmehrheit einen Vorsitzenden (Ortsverbandsvorsitzenden) und dessen Stellvertreter, die Inhaber land- oder forstwirtschaftlicher Betriebe sein sollen. Die Wahl erfolgt auf die Zeit von sechs Jahren. Beide bleiben so lange im Amt, bis Neuwahl oder Wiederwahl erfolgt ist.
- (4) Die Wahl ist offen durchzuführen. Sie ist schriftlich durchzuführen, wenn dieses von einem Mitglied verlangt wird oder wenn mehr als ein Wahlvorschlag eingeht.
- (5) Kommt es trotz intensiven Bemühens in einem Ortsverband zu keiner Wahl eines Ortsverbandsvorsitzenden, kann der Gesamtvorstand nach Anhörung der Mitglieder des Ortsverbandes für die Dauer der Wahlperiode ein Mitglied zum Ortsverbandsvorsitzenden berufen.
- (6) Aufgabe des Ortsverbandsvorsitzenden ist es, den berufsständischen Zusammenhalt zwischen den Mitgliedern des Ortsverbandes zu fördern und die Verbindung zwischen den Mitgliedern einerseits und dem Vorstand sowie der Geschäftsstelle des Verbandes andererseits aufrechtzuerhalten und zu fördern.

## **§ 12 Bezirksverbände**

- (1) Das Verbandsgebiet ist in Bezirksverbände gegliedert. Der Gesamtvorstand kann nach Anhörung und Zustimmung der Ortsverbandsvorsitzenden sowohl eine Abgrenzung der Bezirksverbände als auch eine Änderung der Grenzen beschließen. Die Grenzen sollten sich möglichst mit den Stadt-/Gemeindegrenzen decken.
- (2) Die Mitglieder eines Bezirksverbandes wählen aus ihrer Mitte auf Vorschlag der Ortsverbandsvorsitzenden einen Vorsitzenden des Bezirksverbandes und dessen Stellvertreter. Der Vorsitzende soll nach Möglichkeit ein Mitglied sein, das auf eigene Rechnung einen landw. Betrieb führt. Mitglieder, die das 65. Lebensjahr vollendet haben, können nicht gewählt werden.  
Die Wahlen sind schriftlich durchzuführen, wenn dieses von einem an der Bezirksversammlung teilnehmenden Mitglied verlangt wird.  
Die Wahl erfolgt auf die Zeit von sechs Jahren; sie hat jeweils ein Vierteljahr vor der Wahl der Mitglieder des Geschäftsführenden Vorstandes stattzufinden. Der Vorsitzende und sein Stellvertreter bleiben so lange im Amt, bis Neuwahl oder Wiederwahl erfolgt ist.